

MIETZINSBEIHILFE

Ansuchen

Einzureichen beim Amt der Tiroler Landesregierung,
Abteilung Wohnbauförderung
über den Stadtmagistrat Innsbruck bzw. das Gemeinde(Stadt)amt

☐ 1. Ansuchen ☐ Folgeansuchen

Zahl: WBF-MuAB

Eingangsstempel
des Stadtmagistrates Innsbruck, bzw.
des Stadt-, Markt- oder Gemeindeamtes

Eingangsstempel
der Abteilung Wohnbauförderung

Förderungswerber / Antragsteller (Empfänger der Beihilfe)

Familienname: Vorname:

Wohnadresse
(Postleitzahl, Ort, Straße, Hausnummer, Top-Nr.):

Geburtsdatum: Telefonnummer: E-Mail Adresse:

derzeit monatliches
ausgeübter Beruf: Nettoeinkommen: EUR ☐ selbstständig ☐ nicht selbstständig

Personenstand: ☐ ledig ☐ verheiratet ☐ in eingetragener Partnerschaft lebend ☐ geschieden ☐ verwitwet

Staatsbürgerschaft: ☐ Österreich ☐ sonstige (Angabe des Staates):

Angaben zur Wohnung / zum Haus

Bezugsdatum der Wohnung: Nutzfläche: m²

Anzahl der Räume (Zimmer) der Wohnung: ☐ Küche ☐ Bad ☐ WC ☐ Dusche ☐ Speis ☐ Vorraum

Eigentümer der Wohnung / des Hauses

Familienname: Vorname:

Wohnadresse
(Postleitzahl, Ort, Straße, Hausnummer, Top-Nr.):

Telefonnummer: E-Mail Adresse:

Das Wohnobjekt wird von folgenden, weiteren Personen bewohnt

☐ Ehegatte(in)

☐ Lebensgefährte(in)

☐ eingetragene(r) Partner(in)

Familienname: Vorname:

Geburtsdatum: Telefonnummer: E-Mail Adresse:

derzeit monatliches
ausgeübter Beruf: Nettoeinkommen: EUR ☐ selbstständig ☐ nicht selbstständig

Personenstand: ☐ ledig ☐ verheiratet ☐ in eingetragener Partnerschaft lebend ☐ geschieden ☐ verwitwet

Staatsbürgerschaft: ☐ Österreich ☐ sonstige (Angabe des Staates):

Weitere Personen

Familienname und Vorname	Geburtsdatum	Verwandschafts- verhältnis zum Förderungswerber	ausgeübter Beruf	Bezug einer Familienbeihilfe*	
.....				☐ ja	☐ nein
.....				☐ ja	☐ nein
.....				☐ ja	☐ nein
.....				☐ ja	☐ nein
.....				☐ ja	☐ nein
.....				☐ ja	☐ nein

*durch den (die) Förderungswerber(in) oder den (die) Ehegatten(in) / Lebensgefährten(in) / eingetragene(n) Partner(in)

Beeinträchtigung

Der (Die) Förderungswerber(in) oder ein Familienmitglied ist erwerbsgemindert.

Familienname und Vorname:

Minderung der Erwerbsfähigkeit in %: (Nachweis ist beizulegen)

Weitere Beihilfen

☐ Ich beziehe für die gegenständliche Wohnung folgende Beihilfe:

auszahlende Stelle seit: EUR

Weiteres Einkommen / Eigentum

☐ Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung: EUR

☐ Haus und Grundeigentum: Ort Art Einheitswert

Erklärungen

- Ich verpflichte mich, die Wohnung für die Dauer der Gewährung der Beihilfe regelmäßig zur Befriedigung meines Wohnbedürfnisses zu verwenden. Ich nehme zur Kenntnis, dass die Beihilfe nach Maßgabe der Richtlinie über die Gewährung einer Mietzins- und Annuitätenbeihilfe gewährt wird und für die Zahlung des Wohnungsaufwands zweckgebunden zu verwenden ist.
- Ich verpflichte mich, jeden Umstand, der zu einer Verringerung der Beihilfe oder zu deren Einstellung führen kann (insbesondere eine Änderung des (Familien)Einkommens, der Familiengröße oder einen Wohnungswechsel) innerhalb eines Monats dem Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Wohnbauförderung, im Wege über meine Wohngemeinde, zu melden.
- Ich erkläre, dass ich im letzten Kalenderjahr außer dem bereits nachgewiesenen Einkommen keine sonstigen (z.B. steuerfreien) in- oder ausländische Einkünfte bezogen habe. Weiters erkläre ich, dass bei unrealistisch erscheinenden Einkommensverhältnissen zumindest die Mindestsätze nach dem Tiroler Mindestsicherungsgesetz zur Einkommensberechnung herangezogen werden können. Ich erteile meine ausdrückliche Zustimmung, dass die Abteilung Wohnbauförderung erforderlichenfalls beim zuständigen Finanzamt, beim Arbeitgeber oder sonstigen Stellen Einkünfte über alle Fragen einholen kann, die zur Ermittlung des (Familien)Einkommens notwendig sind.
- Ich erkläre das Ansuchen und die sonstigen Einreichunterlagen wahrheitsgetreu ausgefüllt zu haben. Ich nehme zur Kenntnis, dass sich das Land eine Kontrolle meiner Angaben und Erklärungen vorbehält und **nicht wahrheitsgetreue Angaben strafrechtlich geahndet** werden.
- Ich erkläre mich damit einverstanden, dass die Mietzinsbeihilfe im Falle eines Mietzinsrückstandes von drei Monatsmieten oder von mehr als EUR 360,-- direkt auf das Konto des Vermieters (Verwalters) überwiesen wird. Diesbezüglich verpflichte ich mich, einen relevanten Rückstand unverzüglich der Beihilfenstelle zu melden. Um die zweckmäßige Verwendung der Beihilfe sicherstellen zu können, erkläre ich mich damit einverstanden, dass die Beihilfenstelle Informationen über meine Mietzinszahlungen bzw. Rückstände direkt beim Vermieter (Verwalter) anfordern kann.
- Ich nehme zur Kenntnis, dass zur Wahrung der berechtigten Interessen des Landes Tirol, insbesondere zur Vermeidung von Doppelförderungen, die im Rahmen der Förderungsabwicklung verarbeiteten personenbezogenen Daten gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO an die Transparenzdatenbank des Bundes übermittelt werden.
- Ich verpflichte mich, zu Unrecht empfangene Mietzinsbeihilfen sofort zurückzuzahlen. Über Verlangen des Landes sind die zurückzuzahlenden Beträge mit einem jährlichen Zinssatz zu verzinsen, der 1,75 Prozentpunkte über dem 3-Monats-Euribor, kaufmännisch gerundet auf die zweite Dezimalstelle liegt.

Überweisungsauftrag

Ich ersuche um Überweisung der Förderung(en) auf folgendes Konto

IBAN:

lautend auf:

Unterfertigung durch den Beihilfenempfänger

....., am.....
Unterschrift

Erforderliche Einreichunterlagen

Einkommensnachweise (vom Antragsteller und aller im gemeinsamen Haushalt lebenden Personen)

- Jahreslohnzettel des vorangegangenen Kalenderjahres
- Einkommenssteuerbescheid des letzten veranlagten Kalenderjahres
- Bestätigung über Arbeitslosengeld, Kinderbetreuungsgeld (Karenzgeld), AMS-Beihilfe
- Bestätigung über Unterhalts-/ Alimentationszahlungen (z.B. Kontoauszug)

sonstige Unterlagen

- Mietvertrag (in Kopie) - nur bei Erstansuchen
- Nachweis Wohnungsaufwand (Mietvorschreibung oder Einzahlungsbeleg für die Miete oder Mietenbestätigung-F8a)

Von der Wohnortgemeinde auszufüllen

Angaben zum Mietobjekt

Katastralgemeinde

Einlagezahl im Grundbuch

Grundstück(e) – Nr. (Gp. bzw. Bp)

Hinweis: Der Antrag kann nur bei vollständig ausgefüllten Angaben zum Mietobjekt weiterbearbeitet werden.

Bestätigung der Angaben im Ansuchen

Die Richtigkeit der vom Beihilfenbezieher (von der Beihilfenbezieherin) gemachten Angaben werden bestätigt.

Die Gemeinde bestätigt, dass der Beihilfenbezieher (die Beihilfenbezieherin) seit mindestens 2 Jahren oder insgesamt 15 Jahre in der Gemeinde den Hauptwohnsitz hat.

Gleichzeitig verpflichtet sich die Stadt-, Marktgemeinde, der Stadtmagistrat Innsbruck oder die gemeinnützige Institution dem Land Tirol 20 Prozent des Beihilfenbetrages zu ersetzen.

Allfällige Stellungnahme:

....., am

.....
Unterschrift des **Bürgermeisters**
und **Gemeindesiegel**